

# PFARRBRIEF OSTERN 2025

Nr. 92

## SPITZ AN DER DONAU

### IN DIESER AUSGABE:

- > Ihr Pfarrer
- > ANgeDACHT
- > RÜCKSCHAUend
- > vorAUSBLICKend
- > FEIERlich und  
TATkräftig
- > HILFreiches
- > TERMINE in der  
Fastenzeit
- > RÄTSELhaftes
- > rechtZEITig - Termine

Kontakt und  
Impressum



Foto © Emanuel Caba

**"Wie der Frühling die Natur erneuert,  
so erneuert der Glaube unser Herz.  
In jedem blühenden Baum  
und jeder sprießenden Blume  
sehen wir Gottes Hand am Werk."**

## Liebe Pfarrangehörige!

Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des Kirchenjahres und zeichnet sich durch eine einzigartige Liturgie aus. Sie ist in vier Teile untergliedert: die Lichtfeier, die Liturgie des Wortes, die Tauffeier und die Eucharistie. Am Beginn, der sogenannten Vigil, der Nachtwache, wird der Osterkerze eine entscheidende Rolle zuteil. Nach der Segnung des Osterfeuers werden die einzelnen Symbole auf der Kerze durch diese Worte des Priesters hervorgehoben:

Christus gestern und heute  
Anfang und Ende.  
Alpha  
Und Omega.  
Sein ist die Zeit  
Und die Ewigkeit.  
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit.  
In alle Ewigkeit. Amen.

In der Osternacht entzünden Christen die Osterkerze am Osterfeuer. Mit diesem Licht in der Dunkelheit erinnern sie daran, was die biblischen Texte beschreiben: Jesus hat den Tod besiegt. So wie dieses Feuer die Nacht hell macht, ist nach christlichem Glauben Christus das Licht der Welt. Die am Osterfeuer angezündete Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. Von ihr bekommen jetzt alle Kerzen Licht. Das Gotteshaus erhellt sich immer mehr. Für Christen drückt diese Ausbreitung des Lichts aus, was sie glauben: dass die Welt durch Jesu Tod und Auferstehung eine neue Hoffnung bekommen hat. Diesen Glauben verdeutlichen auch die Zeichen auf der Osterkerze: Das Kreuz steht für Jesu Tod. Er ist gestorben und, so sagt die Bibel, am dritten Tag auferstanden. Wachsnägel erinnern an die Nägel, mit denen Jesus ans Kreuz geschlagen wurde und markieren die fünf Wunden an Händen, Füßen und seiner Seite. Um das Kreuz ist die aktuelle Jahreszahl angebracht. Außerdem Alpha und Omega: der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Christen bringen damit zum Ausdruck, dass Jesus Christus für sie Anfang und Ende ist und in ihm das Leben beginnt und endet. Heuer dürfen wir wieder mit Dankbarkeit das große Geheimnis unseres Glaubens feiern. Möge der auferstandene Herr den Glauben in unserer Pfarre vertiefen, damit es sichtbar wird, dass Er auch mitten in unserer Pfarrgemeinde lebt und wirkt.

**Ein gesegnetes Osterfest!**  
**Ihr Pfarrer Krzysztof Nowodczynski**

## ANgeDACHT

### Wem gehören die Güter dieser Erde?

Einige Überlegungen zur Schöpfungs- und Sozialethik:

Gen 1,28f: Männlich und weiblich erschuf er **die Menschen**. **Gott segnete sie** und Gott sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch, **beherrscht** sie und **waltet** über alle Tiere! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs und alle Bäume. **Euch sollen sie zur Nahrung dienen**.

Gen 2,15: Gott, der HERR, nahm **den Menschen** und gab ihm seinen Wohnsitz im **Garten** von Eden, damit er ihn **bearbeite und hüte**.

**Gott ist also der Herr seiner Schöpfung**. Er hat sie **der gesamten Menschheit pro cura** – zur Obsorge – übergeben, damit sie davon leben kann. Das Walten und Herrschen hat einen deutlichen Zweck. Vernichten und Ausbeuten ist damit sicher **nicht** gemeint.

Googelt man, was der Zweck der Wirtschaft ist, liest man: „Die Wirtschaft muss dafür sorgen, dass die Menschen die Güter und Dienstleistungen erhalten, die sie brauchen.“ Sieht man sich die Verteilung der Güter unserer globalisierten Welt an, so wird sehr schnell augenscheinlich, dass es darum wohl nicht immer geht.

Bereits Aristoteles (384-324 v.Chr.) hat deswegen zwischen der „Oikonomia“ (Handeln, damit es allen Menschen gut geht), von der rücksichtslosen „Chrematistikè“ (Handeln, damit der Einzelne möglichst viel Profit hat) unterschieden.

Der österreichische Spitzenverdiener (2024) unter den sogenannten „Fat Cats“ ist G. Grohmann (Schoeller Bleckmann Oilfield Equipment AG – Öl-/Gasbohrtechnik) mit 9,5 Millionen Euro Jahresgehalt. Er verdient damit das Einkommen eines/r Normalverdieners/in (38.748 Euro brutto) bereits nach weniger als zwei Tagen. Die Einkommensschere ist global eine Katastrophe und geht auch in Europa ständig auseinander. Die reichsten Männer der Welt (Musk, Zuckerberg, Bezos, ...) konnten ihr Milliardenvermögen seit 2020 verdoppeln.

Hier geht es nicht um Leistungsfeindlichkeit oder gar um Neid, auch nicht um links oder rechts. Hier geht es lediglich um die Frage nach Gerechtigkeit. Es geht um die Frage, wem die Güter dieser Welt gehören und ob jemandem so viel vom Kuchen zusteht und er damit Macht ausüben kann.

Und es geht um die Frage, ob es grundsätzlich möglich ist, 245-mal so viel zu leisten wie andere österreichische Arbeitende (auch wie viele Chef\*innen von Klein- und Mittelbetrieben). Von wem wird da Leistung bemessen und mit welchen Kriterien?

Zudem wird einem Arbeitnehmer der Gehalt automatisch netto ausbezahlt. Wieviel an Steuern und Sozialversicherungsabgaben zahlt so ein Topverdiener, wieviel von den 9,5 Millionen – wohlgermerkt jedes Jahr – bleiben ihm netto?



Und – was passiert mit dem ganzen Geld? Geld ist kein Selbstzweck, sondern ein Tauschmittel. Ein Normalverdiener braucht in der Regel das Geld, um seinen Konsum zu decken; dies bedeutet, dass alles mittelfristig wieder in den Wirtschaftskreislauf investiert wird. Von diesen Menschen werden die Konten in der Schweiz, Liechtenstein oder auf diversen Karibikinseln wohl eher nicht gefüllt, sie sind es nicht, die Privatstiftungen haben.

Die Erbin M. Engelhorn hat von 27 Mill € 25 Mill an Sozialprojekte verschenkt, weil sie für das Geld nichts leisten musste und die verbleibenden 2 Mill auch ein gutes Startkapital für ein eigenes Leben sind, das viele so nicht haben.

Die Katholische Soziallehre kritisiert einen völlig ungehemmten Kapitalismus scharf, weil er Ressourcen und Umwelt vernichtet, weil er Menschen als „Mittel-zum-Zweck“ missbraucht und damit grundsätzlich ungerecht ist. Sie lehnt aber ebenso den Kommunismus ab, weil er den Menschen in seiner Individualität und Eigenverantwortung nicht ernst nimmt.

Die Prinzipien der Katholischen Soziallehre verlangen das Bemühen um eine dynamische Balance zwischen der Einzigartigkeit und Eigenverantwortlichkeit des Individuums (Personalitätsprinzip) einerseits, aber auch seiner sozialen Ausrichtung (Solidaritätsprinzip) andererseits, indem sie hier eine gestufte Verantwortung fordert; d.h. jede Person achtet natürlich auf sich, aber auch je nach ihren Möglichkeiten auf andere (Subsidiaritätsprinzip). Die Rücksichtnahme und Unterstützung anderer umfasst auch die nicht-humane Mitwelt (Ökologieprinzip). Biblisch begründete Wirtschaftsethik sieht nichts Falsches darin sich etwas leisten zu können, weil man etwas geleistet hat. Sie verpflichtet aber die Menschen auf die zu schauen, die (grundsätzlich oder momentan) nichts leisten können und sie achtet auf ehrliche Nachhaltigkeit, weil Gottes Schöpfung insgesamt nicht nur Mittel zum Zweck der Gewinnmaximierung einzelner sein darf (auch um nicht die Lebensgrundlage kommender Generationen zu zerstören). Wahres Glück kommt ja nicht davon, immer noch mehr materielle Güter anzuhäufen. Das letzte Hemd hat für alle keine Taschen. Vor unserem Schöpfer müssen wir uns dann alle für unser „Handeln (Walten)“ verantworten.

Schöpfungsethik ist vernünftig – Menschen sind das oft nicht.

**MMag. Schwertl Heinrich**

## RÜCKSCHAUend

### CÄCILIA-MESSE

Am 23. November wurde in der Pfarrkirche Spitz eine Messe zu Ehren von Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, gefeiert. Besonders eingeladen waren alle Musikerinnen und Musiker unserer Pfarrgemeinde, darunter Kantoren, Organisten sowie die Mitglieder des Wachauer Chorus Mauritius, des Singkreises Spitz, des Begräbnis-Chores und die Familie Rupf, die das ganze Jahr über mit ihren Beiträgen die musikalische Gestaltung unserer Messen bereichern. Im Rahmen der Messe wurde ihnen herzlich für ihren Einsatz gedankt. Anschließend wurden alle Musiker zu einer gemeinsamen Jause vom Heurigen Höllmüller im Pfarrsaal eingeladen.



Foto © Anna Höllmüller

## RÜCKSCHAUend

### MINIAUSFLUG

Am 23. November ging es für die Ministranten auf einen Ausflug zur Kirche in Maria Taferl, wo sie eine interessante Kirchturmführung erlebten. Danach machten sie einen geführten Spaziergang mit den Alpakas von der Familie Till. Zum Abschluss des Tages kehrten sie im Heurigen Höllmüller ein und ließen den Ausflug bei einer gemütlichen Jause ausklingen.



Fotos © Brigit Schneeweiss



### BASTELSTUNDE

Am 12. Dezember organisierte Pfarrgemeinderätin Marion Handl eine festliche Bastelstunde für die Jüngsten im Pfarrsaal. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und gestalteten ein Plakat mit verschiedenen Sternen, malten Bilder und verzierten Lebkuchen.

Zusätzlich bastelte Birgit Schneeweiss gemeinsam mit den Kindern strahlende Engel, die am darauffolgenden Sonntag in der Familienmesse bewundert werden konnten.

Es war ein schöner Nachmittag, der die Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte und die Vorfreude steigerte.



Foto © Marion Handl

### RORATEMESSE

Es ist mittlerweile eine feste Tradition in der Pfarrgemeinde Spitz, im Advent eine Rorate-Messe als Dankfeier zu Ehren Marias abzuhalten. So wurde auch in diesem Jahr am Freitag, dem 6. Dezember 2024, und am Samstag, dem 21. Dezember, der besondere Gottesdienst in den frühen Morgenstunden gefeiert. In einer besinnlichen Atmosphäre, nur erleuchtet von Kerzenschein, bot die Messe den Teilnehmern die Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und sich auf den Tag sowie das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Um den Besuchern nicht nur geistige, sondern auch körperliche Kraft für den Tag mitzugeben, wurde im Anschluss ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal angeboten.



Foto © Erzdiözese Wien

### SPITZER STERNSINGER

Unsere diesjährige Sternsingeraktion war sehr erfreulich! Mehrere Gruppen, bestehend aus Kindern und Erwachsenen, zogen von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Mit ihren Liedern und Segenswünschen verbreiteten sie Freude und Hoffnung in unserer Gemeinde. Die Sternsinger erstrahlten in neuen Gewändern, was die Aktion noch festlicher machte. Die Beteiligung war groß und die Aktion wurde von allen sehr geschätzt. Ein besonderer Dank geht an Marion Handl für die hervorragende Organisation und an Ronald Busch für das Erneuern der Sterne. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sternsinger für ihr engagiertes Mitmachen.



Foto © Marion Handl

## RÜCKSCHAUend

### BUNTER NACHMITTAG

Unser Pfarrfasching war ein voller Erfolg! Bei Kaffee und Kuchen genossen die Teilnehmer eine gemütliche Jause und eine interessante Filmpräsentation. Es war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, Erinnerungen auszutauschen und schöne Stunden zu verbringen. Die Veranstaltung war gut besucht und sorgte für viel Freude und Unterhaltung unter den Gemeindemitgliedern.



Fotos © Martina Pichler

### KINDERWORTGOTTESDIENST AM ASCHERMITTWOCH

Am Aschermittwoch hat unser Diakon Heinrich Schwertl gemeinsam mit Kindern und ihren Eltern/Großeltern einen Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz in der Kirche gefeiert. Wir haben Gedanken über die Fastenzeit, über die Bedeutung des Aschenkreuzes und was es bewirkt, gehört. Die Kinder haben ihre Fürbitten vor Gott getragen und Blumenzwiebeln in den Trögen vor der Kirche eingepflanzt, um diese in den nächsten Wochen bis Ostern zu beobachten, wie sie zu blühen beginnen. Der Gottesdienst war gut besucht und die Kinder hatten viel Freude daran.



Fotos © Marion Handl

### FASTENSUPPE

Auch in diesem Jahr haben engagierte Helferinnen und Helfer eine Vielzahl von Suppen für die Aktion der katholischen Frauenbewegung zubereitet. Am 23. März 2025 konnten die köstlichen Fastensuppen nach der heiligen Messe im Pfarrsaal von der Gemeinde genossen werden. Die diesjährigen Firmlinge unterstützten tatkräftig bei der Ausgabe der Suppen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr im nächsten Jahr an dieser Aktion als Suppenköchinnen und -köche oder als begeisterte Suppenesser teilnehmt!



Foto© Sabine Höllmüller

## vorAUSBLICKed

### THEOLOGISCHER STAMMTISCH

Am Freitag, den 11. April 2025, um 19:00 Uhr, findet im Gasthaus Weinhotel Wachau, Stierschneider Ewald, der 9. Theologische Stammtisch statt.

MMag. Schwertl Heinrich wird zum Thema „Selbstbestimmt sterben!? – Euthanasie“ referieren.

„Ich kann nicht mehr – gebt mir etwas!“

Diesen Satz hören Pflegende nicht selten. Doch muss jeder Wunsch erfüllt werden? Wessen Wunsch soll Folge geleistet werden und wie kommt der Wunsch zustande? Welche Konsequenzen hat das? Welche gesetzlichen Regeln bestehen zurzeit? Und was sagt die Lehre der Kirche dazu?

Diese und weitere Fragen werden beim Stammtisch diskutiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem wichtigen und aktuellen Thema teilzunehmen.



Foto@www.kerzentante.com

### LANGE NACHT DER KIRCHE

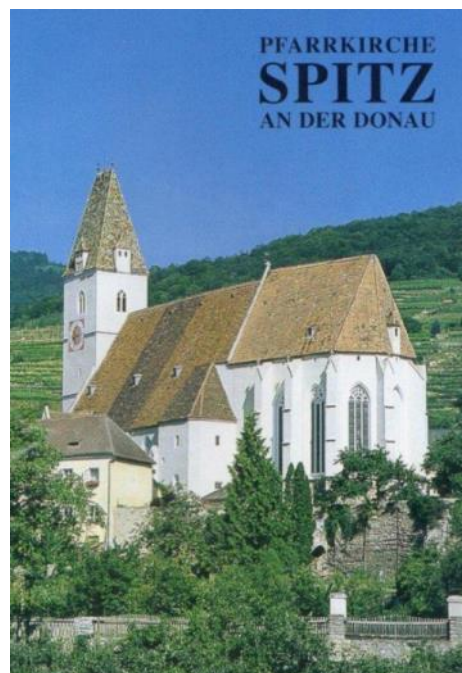
Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns, Ihnen eine kleine Vorschau auf die diesjährige Lange Nacht der Kirchen zu geben, die am 23. Mai 2025 stattfinden wird. An diesem besonderen Abend öffnen zahlreiche Kirchen ihre Türen und laden Sie ein, die Vielfalt und Schönheit unserer Kirchenlandschaft zu entdecken. Die Veranstaltung beginnt in den frühen Abendstunden und erstreckt sich bis tief in die Nacht.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Mitgestaltung durch die Musikschule Wachau. Freuen Sie sich auf musikalische Darbietungen, die die besondere Akustik unserer Kirchenräume zur Geltung bringen und die spirituelle Atmosphäre dieses Abends bereichern werden.

Die Lange Nacht der Kirchen bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Kirchen als Orte der Begegnung und des Austauschs zu erleben. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Perspektiven zu gewinnen und sich mit anderen Besuchern auszutauschen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Langen Nacht der Kirchen begrüßen zu dürfen und gemeinsam einen Abend voller Spiritualität, Kultur und Gemeinschaft zu erleben. Seien Sie dabei und lassen Sie sich von der besonderen Atmosphäre dieses einzigartigen Ereignisses verzaubern!



Fotos © Pfarre Spitz

## vorAUSBLICKed

### DÄMMERSCHOPPEN IM PFARRHOF

Seit 2017 laden die Spitzer jeden Donnerstag zum Dämmer-schoppen ein. Auch in diesem Jahr setzen wir diese wunderbare Tradition fort und freuen uns, Sie am 19. Juni 2025 ab 18:00 Uhr zu einem unvergesslichen Abend begrüßen zu dürfen.

Vor der einzigartigen Kulisse der schönsten Kulturstätten von Spitz erwartet Sie ein Abend voller Musik, Geselligkeit und kulinarischer Genüsse. Lassen Sie sich von den Klängen talentierter Musiker verzaubern, genießen Sie die kulturellen Darbietungen und kosten Sie die regionalen Spezialitäten, die unsere Vereine für Sie vorbereitet haben.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen Sommerabend, der all Ihre Sinne anspricht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen die lauen Sommernächte zu feiern!

**Datum:** 19. Juni

**Ort:** Pfarrhof Spitz

**Beginn:** Ausschank ab 18 Uhr, Musik beginnt ab 19 Uhr



Fotos © Krzysztof Nowodczyński

### 60. GEBURTSTAG UNSERES HERRN DECHANTS

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns, Sie herzlich zur Jubiläumsmesse anlässlich des 60. Geburtstags unseres geschätzten Herrn Dechant Nowodczyński einladen zu dürfen. Diese besondere Feier findet am 22. Juni 2025 in unserer Pfarrkirche statt und beginnt um 10:00 Uhr.

Unser Herr Dechant hat in den vergangenen Jahren unermüdlich für das Wohl unserer Gemeinde gearbeitet und uns mit seiner Weisheit, seinem Mitgefühl und seiner Hingabe inspiriert. An diesem besonderen Tag möchten wir ihm unsere Dankbarkeit und Wertschätzung entgegenbringen.

Die Messe wird von feierlicher Musik begleitet und bietet Gelegenheit, gemeinsam zu beten und zu reflektieren. Im Anschluss an die Messe laden wir Sie herzlich zu einer gemeinsamen Agape ein. Bei dieser geselligen Zusammenkunft möchten wir auf das Wohl unseres Herrn Pfarrers anstoßen und ihm für seine unermüdliche Arbeit danken.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und darauf, gemeinsam mit Ihnen diesen besonderen Tag zu begehen.

60 Jahre



## FEIERlich & TATkräftig

### SPITZER BURGBERGKREUZWEG

**Montag, 14. April 2025 um 19.00 Uhr**

Einen Kreuzweg zu gehen bedeutet, sich auf den Weg zu begeben und nachzuvollziehen, was Jesus auf seinem Leidensweg erlebt hat, sowie an diesen schwierigen Weg zu erinnern. Doch wir tun dies auch, weil uns bewusst ist, dass viele Menschen auf dieser Welt leiden. Auch wir selbst haben in unserem Leben oft mit schwierigen Herausforderungen zu kämpfen.

Deshalb verbinden wir die Geschichte Jesu mit den Geschichten von heute und denken darüber nach, was wir selbst tun können, um unsere Welt ein Stück besser zu machen.

#### Wollen Sie mitkommen?

Von der Spitzer Kirche auf den Burgberg hinauf, begleitet von den diesjährigen Firmlingen.



Foto © Anna Höllmüller

### MIT DEM FASTENWÜRFEL ARMUT VERRINGERN

#### Unterstützen Sie mit Ihrer Spende

Die Fastenaktion 2025 der Diözese steht unter dem Motto „Gemeinsam für eine bessere Zukunft“. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Die Diözese ruft alle Gemeindemitglieder dazu auf, sich aktiv an verschiedenen Projekten zu beteiligen, die darauf abzielen, die Umwelt zu schützen und benachteiligte Gruppen zu unterstützen. Durch gemeinsame Gebete, Spendenaktionen und ehrenamtliches Engagement sollen positive Veränderungen bewirkt werden. Jeder ist eingeladen, einen Beitrag zu leisten und die Fastenzeit als Gelegenheit zu nutzen, um Solidarität und Mitgefühl zu zeigen.



### ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

**Das Sakrament der Erstkommunion und das Sakrament der Hl. Firmung soll unseren Kindern und Jugendlichen auch heuer wieder erteilt werden.**

Am 01. Juni um 9.00 Uhr werden 12 Kinder die Hl. Erstkommunion empfangen.

Sie werden zum Thema „Mit Jesus im Boot“ in der Volksschule von Frau Rameis darauf vorbereitet.

Am 10. Mai 2025 um 10.00 Uhr werden in der Spitzer Kirche mit Bischofsvikar Antonio Sagardoy 7 Firmlinge aus der Pfarre Spitz gemeinsam mit den 9 Firmlingen der Pfarre Mühlendorf/Niederranna das Sakrament der Firmung erhalten.

Unter dem Motto „Gib deinem Leben eine Richtung“ werden die 16 Firmlinge von Pfarrer Nowodczyński gemeinsam mit Frau Birgit Schneeweiss und Frau Beatrix Handl auf den Weg zur Hl. Firmung begleitet und vorbereitet.



## HILFREICHES

### RATSCHER GESUCHT!

Liebe Kinder und Eltern,

wir suchen wieder Ratscherkinder, die uns dabei helfen, die Tradition des Ratschengehens in unserer Gemeinde lebendig zu halten. Die Infos und die Einteilung erfolgen am Donnerstag, dem 10. April 2025 um 16:30 Uhr im Pfarrsaal in Spitz.



Foto © Marion Handl

Falls ihr an diesem Tag keine Zeit habt, könnt ihr euch gerne bei Birgit unter der Nummer 0676 4373150 melden. Außerdem können sich Kinder, die sich fürs Ministrieren interessieren, ebenfalls bei Birgit melden.

Wir freuen uns auf viele motivierte Kinder, die mit uns diese schöne Tradition fortführen möchten!



## TERMINE in der Fastenzeit

### BEICHTGELEGENHEITEN & KREUZWEGANDACHTEN

#### Beichtgelegenheiten

Es gibt jeden Dienstag und Freitag nach der Abendmesse die Möglichkeit eine Beichte abzulegen.

#### Kreuzwegandacht

Am 06. April gibt es wieder die Kreuzwegandacht auf den Kalvarienberg in Niederranna.

Treffpunkt: um 14.30 Uhr am Aufgang zum Kalvarienberg

#### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Kreuzwegandachten finden jeden Freitag und Sonntag um 17.30 Uhr statt.

- Außer am 6. April, da gibt es nur die Kreuzwegandacht in Niederranna
- Am Palmsonntag gibt es keine Andacht, stattdessen am Montag den 14. April den Burgbergkreuzweg um 19.00 Uhr



Foto © www.istockphoto

Die **Kinderkreuzwegandachten** finden dieses Jahr am 27. März, 03. April und am 10. April jeweils um 16.00 Uhr statt.

### Unsere Pfarrhomepage wurde neu gestaltet.

Wir arbeiten laufend an der Aktualisierung und bitten um Ihr Verständnis.

**Neue Homepage: [www.spitz.dsp.at](http://www.spitz.dsp.at)**

**Neue Emailadresse: [spitz@dsp.at](mailto:spitz@dsp.at)**

#### Homepage

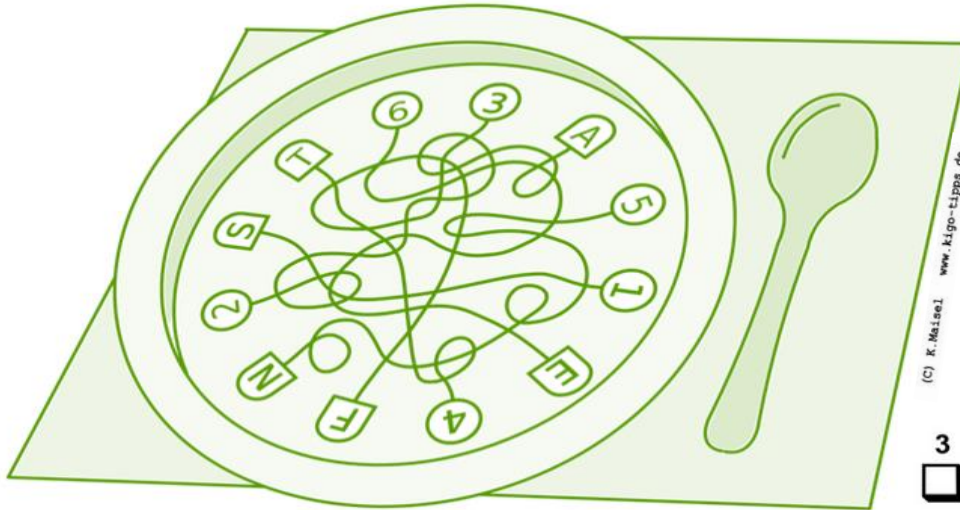


#### Gottesdienstordnung



# RÄTSELhaftes für große und kleine Kinder

Folge dem Faden von der Zahl zum Buchstaben. Trage ihn ins Lösungskästchen ein. So findest du das Lösungswort.



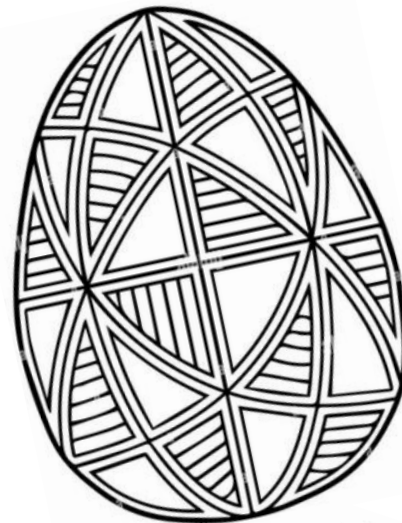
3 2 1 4 6 5

--	--	--	--	--	--

Finde im unterem Bild die 10 Fehler !



Male die Oster-Eier an!



## rechtZEITig - Termine

So., 13.04.	08:30 Uhr	<b>Palmsonntag:</b> Palmweihe und Hl. Messe
Mo., 14.04.	19:00 Uhr	Burgbergkreuzweg mit Firmlingen
Do., 17.04.	19:00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b>
Fr., 18.04.	19:00 Uhr	<b>Karfreitag:</b> Feier des Leidens und Sterbens Jesu
Sa., 19.04.	19:00 Uhr	<b>Karsamstag:</b> Feier der Osternacht
So., 20.04.	08:30 Uhr	<b>Ostersonntag:</b> Feierliches Osterhochamt
Mo., 21.04.	08:30 Uhr	<b>Ostermontag:</b> Vorstellungsmesse der Firmlinge
So., 04.05.	10:00 Uhr	Florianimesse
Sa., 10.05.	10:00 Uhr	Firmung in Spitz
Mo., 26.05.	19:00 Uhr	Bitttag in St. Michael
Di., 27.05.	19:00 Uhr	Bitttag nach Schwallenbach
Mi., 28.05.	19:00 Uhr	Bitttag in Spitz
Do., 29.05.	10:00 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b>
So., 01.06.	09:00 Uhr	Erstkommunion
So., 08.06.	08:30 Uhr	<b>Pfingstsonntag:</b> Hl. Messe
Mo., 09.06.	08:30 Uhr	<b>Pfingstmontag:</b> Hl. Messe
Sa., 14.06.	19:00 Uhr	Vorabendmesse
So., 15.06.	08:30 Uhr	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> (Wortgottesdienst)
Do., 19.06.	8:00 Uhr	<b>Fronleichnam:</b> Hl. Messe

Änderungen vorbehalten

Allen Mitgliedern unserer Gemeinde und  
allen Gästen wünschen wir ein frohes und  
gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Krzysztof Nowodczyński mit Pfarrgemeinderat  
und mit allen kirchlichen Mitarbeitern

**Öffnungszeiten  
der Pfarrkanzlei:**

Donnerstag: 09.00 - 10.00 Uhr

**Kontaktdaten:**R.-k. Pfarramt Spitz an der Donau  
Kirchenplatz 12  
3620 Spitz**Pfarrer****Krzysztof Nowodczyński**  
0676/826688888  
02713/2231**Kontonummer für Spenden**

AT58 2022 8003 0031 5579

**E-Mail**

spitz@dsp.at

**Homepage**

www.spitz.dsp.at

**Redaktionsschluss:****23. März 2025**Informationen (Gottesdienste,...) und  
Beiträge, die nach Redaktionsschluss  
eingehen, sind auf der Homepage  
ersichtlich oder werden in den  
Gottesdiensten verlesen.**Impressum:**Medieninhaber, Herausgeber und  
Hersteller: R.-k. Pfarre Spitz/Donau  
Redaktion: Krzysztof Nowodczyński  
Layout: Stefanie Notz und  
Anna HöllmüllerR.-k. Pfarre Spitz/Donau,  
Kirchenplatz 12, 3620 Spitz